

Reihe „Naturschutz in Nordhessen“ (1976–1995) wird digitalisiert

Marcus Schmidt, Cornelia Becker & Markus Dietrich

Die Nordhessische Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften (NGNN) ging 2005 aus der Philippin-Gesellschaft zur Förderung der Naturwissenschaften (bis 1980 Verein für Naturkunde Kassel) und dem Naturschutzring Nordhessen hervor. Nachdem es der NGNN bereits 2018 gelungen war, die Abhandlungen und Berichte des Vereins für Naturkunde Kassel in Zusammenarbeit mit dem Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums Linz in der Datenbank ZOBODAT (Zoologisch-Botanische Datenbank) in digitaler, durchsuchbarer Form frei verfügbar zu machen (SCHMIDT 2019), werden nun auch die Publikationen des zweiten Vorgängervereins sukzessive online bereit gestellt.

Der „Naturschutzring Nordhessen“ (NRN) wurde am 21. November 1975 gegründet. Ziel war eine Verbesserung der Zusammenarbeit bestehender Naturschutzverbände, wissenschaftlicher Institutionen und Einzelpersonen in einer Arbeitsgemeinschaft. Neben der Erfassung floristisch und faunistisch wertvoller Biotope gehörten die Schaffung von Grundlagen für die Einleitung und Durchführung wirksamer Schutzmaßnahmen, die Zusammenarbeit mit Behörden und die Öffentlichkeitsarbeit zu den in der Geschäftsordnung festgelegten Hauptaufgaben des neuen Vereins, dessen Bezugsraum der Regierungsbezirk Kassel war (NITSCHKE 1976). Die Schriftenreihe „Naturschutz in Nordhessen“ wurde ab 1976 ins Leben gerufen. Sie erschien bis 1995 mit insgesamt 15 Heften sowie 7 Sonderheften und wurde ab 1996 durch das „Jahrbuch Naturschutz in Hessen“ abgelöst.

Die Schriftleitung der Reihe „Naturschutz in Nordhessen“ lag bei Sieglinde und Lothar Nitsche (Zierenberg). Mitglieder der Redaktion waren darüber hinaus zeitweise Prof. Dr. Helmut Freitag, Volker Lucan, Renate Martin, Gerd

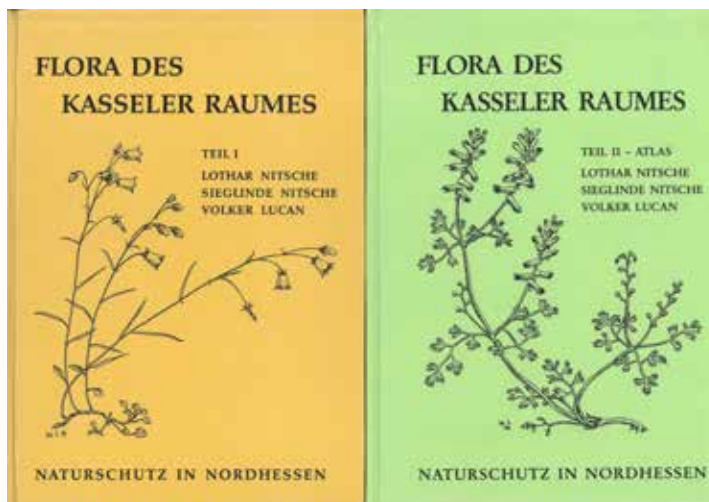


Abb. 1: Auch die zweibändige „Flora des Kasseler Raumes“ gehört zu den Sonderheften von „Naturschutz in Nordhessen“, die demnächst in durchsuchbarer Form online frei verfügbar sind. Wie bei vielen Heften der Reihe stammen die ansprechenden Federzeichnungen von Anna-Marie Wiedemann.

Nottbohm, Heinz-Jürgen Schmol, Günther Schumann und Heinz Wiedemann. Inhaltlich befasst sich die Reihe mit der ganzen thematischen Breite des Naturschutzes in Nordhessen. Neben Berichten aus der Arbeit des Naturschutzringes finden sich in den Heften regelmäßig Statistiken zum Stand der Ausweisung neuer Naturschutzgebiete. Von 1982 bis 1988 sind auch die vogelkundlichen Mitteilungen aus dem Kasseler Raum enthalten, die zuvor und danach eine eigene Reihe bildeten. Zwischen 1979 und 1990 erschienen Sonderhefte zu folgenden Themen: Freilandlabor und alternativer Biologie-Unterricht (1979), Botanischer Garten Kassel (1/1982), Dönche (2/1982), Twistesee (3/1982), Naturschutz-Jugend im Raum Kassel (4/1983), Flora des Kasseler Raumes Teil I (4/1988), Flora des Kasseler Raumes Teil II – Atlas (5/1990).

Die Reihe „Naturschutz in Nordhessen“ ist damit ein wichtiges Archiv zur biologischen Vielfalt in Nordhessen und spiegelt zugleich die Naturschutzgeschichte dieser Region für das letzte Viertel des

20. Jahrhunderts wider. Es ist geplant, bis zum Jahresende 2020 die Bereitstellung der Reihe unter www.zobodat.at abzuschließen. Für die gute Zusammenarbeit danken wir Dipl.-Ing. Michael Malicky (Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums Linz) und seinem Team.

Kontakt

Dr. Marcus Schmidt
Cornelia Becker
Markus Dietrich
Geschäftsführender Vorstand der NGNN
Kontakt@naturschutz-hessen.de
www.naturschutz-hessen.de

Literatur

NITSCHKE, L. (1976): Gründung und Entwicklung des Naturschutzringes Nordhessen. *Natursch. Nordhessen* 1: 2–6.

SCHMIDT, M. (2019): Abhandlungen und Berichte des Vereins für Naturkunde Kassel (1837–1970) online frei verfügbar. *Jahrb. Natursch. Hessen* 18: S. 170.